

**„Was nützte uns ein Haus voller Gold, wenn es
niemanden gäbe, der uns die Tür dazu öffnet?“**

(Pfarrer von Ars)

Johannes Maria Vianney, der Pfarrer von Ars, sah im Priester „den Schlüssel zu den himmlischen Schätzen“. „Er ist es, der die Tür öffnet; er ist der Haushälter des lieben Gottes; der Verwalter seiner Güter“, schreibt er. Priester sind für die Kirche und die Menschen unverzichtbar. Sie dürfen Gottes Schätze verwalten. Sie können uns Wege zeigen, wie diese uns allen zuteil werden.

Lieber Herr Pfarrer Becker,

als Pfarrer von Klein-Krotzenburg haben Sie uns im Laufe Ihrer Amtszeit nicht nur Wege und Türen zu den himmlischen Schätzen aufgezeigt, sondern waren als Vorsitzender des Verwaltungsrates kraft Amtes auch Verwalter irdischer Güter. Sie haben die zur Verfügung stehenden Talente – d. h. sowohl Ihre Begabungen als auch die Talente im Sinne einer Währungseinheit – immer gewinnbringend eingesetzt.

In einer Ihrer Predigten, zu denen Sie ohne Zweifel ein besonderes Talent haben, haben Sie einmal auf humorvolle Weise die Bedeutung Ihres Kfz-Kennzeichens dargelegt. Das „**RK**“ stünde für etwas, das Sie schon seien – nämlich „**R**ömisch **K**atholisch“ – und für etwas, das Sie noch werden wollten: „En **R**ischtische **K**rotzebojer“.

Wer nun weiß, dass es in Krotzebojersch „Prozione“ und „Kommionkinner“ gibt, dass hier die „Orjel“ spielt und man hierzulande statt einer Messintention „a Kersch“ bestellt, der ist wahrhaftig als „Rischtischer Krotzebojer“ zu bezeichnen.

Inzwischen wissen wir aber auch, dass das „**RK**“ noch für vieles andere steht. Für Eigenschaften, Projekte und Ereignisse.

Als **R**epräsentant der **K**irche haben wir Sie in den **R**äten (PGR, VR) der **K**irchengemeinde als

- redegewandt und kommunikativ,
- realistisch und kompetent
- richtungsweisend und kooperativ
- rechtschaffen und kämpferisch
- regelgerecht und konsequent

kennen gelernt.

Sie sind und waren gleichermaßen

- reformfreudig und konservativ
wenn es darum ging, Neuem gegenüber aufgeschlossen zu sein und dabei gleichzeitig Traditionen zu bewahren.

RK schwingt auch mit bei

- **Räucherwerk** und **Kohle** - Ihrer Vorliebe für die Wohlgerüche des Weihrauches und das kräftige Auflegen
- für richtigen **Klang** bei Musik und Gesang und die Wahl treffender Worte sowie dafür, bei den vielen Feierlichkeiten, die es gab, die Gläser beim Anstoßen auch mal
- richtig **klingen** zu lassen.

RK steht auch ganz besonders für

- **RosenKranz** und **RosenKranz**gebet, dem Sie in Klein-Krotzenburg durch Ihre **BeGEISTERung** wieder mehr Leben eingehaucht haben, sowie für
- **Reliquie** und **Kontemplation**.

Ganz besonders hervorzuheben ist hier die Verehrung der Heiligen Thérèse von Lisieux. Aber auch die Heiligenverehrung und Betrachtung im Alltag war und ist Ihnen immer besonders wichtig und hat uns viele Wege aufgezeigt.

RK begleitete Sie auch bei Aufgaben und Tätigkeiten:

- **Religionsunterricht** **Kreuzburgschule**
- **Religionspädagogik** **Kindergärten** durch regelmäßige **Katechese**
- **Rekrutierung** **Kirchenmitarbeiter**: Berufung, Weihe und Sendung von Kaplan Thomas Winter und Gemeindeferentin Stefanie Anders fallen in Ihre Amtszeit. Darüber hinaus waren Sie als Träger in den Kindergärten für Personaleinstellungen verantwortlich
- durch **regen** **Kontakt** zu ehrenamtlichen Helfern und die Ermutigung dazu sowie das Zu- und Vertrauen haben Sie viele Menschen dazu gebracht, sich aktiv in das Gemeindeleben einzubringen.

Des Weiteren steht „**RK**“ auch für Projekte und bauliche Maßnahmen:

- **Renovierung** **Kult-** und **Kulturstätten** z. B. Renovierung des Pfarrsaals
- **Rastplatz** **Kapellentreff**
- **Richtungswechsel** **Kapellenweg**, durch den Marienbildstock und den dadurch neu entstandenen Wallfahrtsweg zur Liebfrauenheide.
- **Reben** und **Kelter**, die Neugestaltung des Pfarrgartens als Weingarten.
- **Regelwerk** **Kindergärten**, die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems (QM), das beide Teams und Leitungen näher zusammen und gemeinsam weiter gebracht hat.
- **Regenerative** **Kräfte** sowie **Ressourcen-** und **Klimaschutz** durch die Photovoltaikanlage auf dem Dach des PWK. Dies ist ein aktiver Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung

- **Reparatur Kapellendach** und Erweiterung des Altarraumes mit Neugestaltung und Aufwertung durch Ambo und Stele.

Lieber Herr Pfarrer Becker,
das war nur ein kurzer Rückblick und im Grunde müsste man das ganze Alphabet bemühen, um Ihre Verdienste hier in Klein-Krotzenburg zu würdigen. Es bleibt uns daher nur, ein herzliches **VERGELT'S GOTT** zu sagen für alle irdischen und himmlischen Reichtümer, die sie uns erschlossen haben. Mit den bekannten Zeilen aus dem Gedicht von Hermann Hesse, das sehr häufig beim Abschied nehmen zitiert wird, verabschieden auch wir uns und wünschen Ihnen Gottes reichen Segen.

STUFEN

Wie jede Blüte welkt
und jede Jugend dem Alter weicht,
blüht jede Lebensstufe,
blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.

Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
in and're, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
an keinem wie an einer Heimat hängen,
der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten!

Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen!
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
uns neuen Räumen jung entgegen senden:
des Lebens Ruf an uns wird niemals enden.
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

(Hermann Hesse)